~~6.~~ 3

Hoch= und Werthgeschätzter Herr und Freund,

Dißmal mögen Sie mich verdammen: Sie werden keine Ungerechtigkeit begehen. Vier Wochen sind verflossen, ohne daß ich auf Dero höchstangenehmes Schreiben geantwortet. Welch ein Verbrechen! gesetzt, daß unvermeidliche Umstände zu dessen Begehung mich gezwungen haben. Legen Sie mir eine Strafe auf, was Sie für eine wollen; ich werde mich deren würdig achten. Verschonen Sie mich nur mit dieser Bettung der Strafe, die mir zuerkennet, eben solange auf Dero Antwort zu warten, als ich Sie habe warten lassen. Sie haben dieselbe mir schon einmal zu empfinden gegeben, da Sie mich, diesen Winter durch, umsonst nach einem Schreiben von Ihnen seufzen ließen: und ich habe gefunden, daß unter allen Martern, mir diese am unerträglichsten gefallen. Um aber mein [illegible]rechen zu vermindern; nicht, gänzlich von mir abzulehnen, will ich doch die Umstände melden, welche mich dazu verursachet haben.

Gleimhaus 4222

digishelf.de